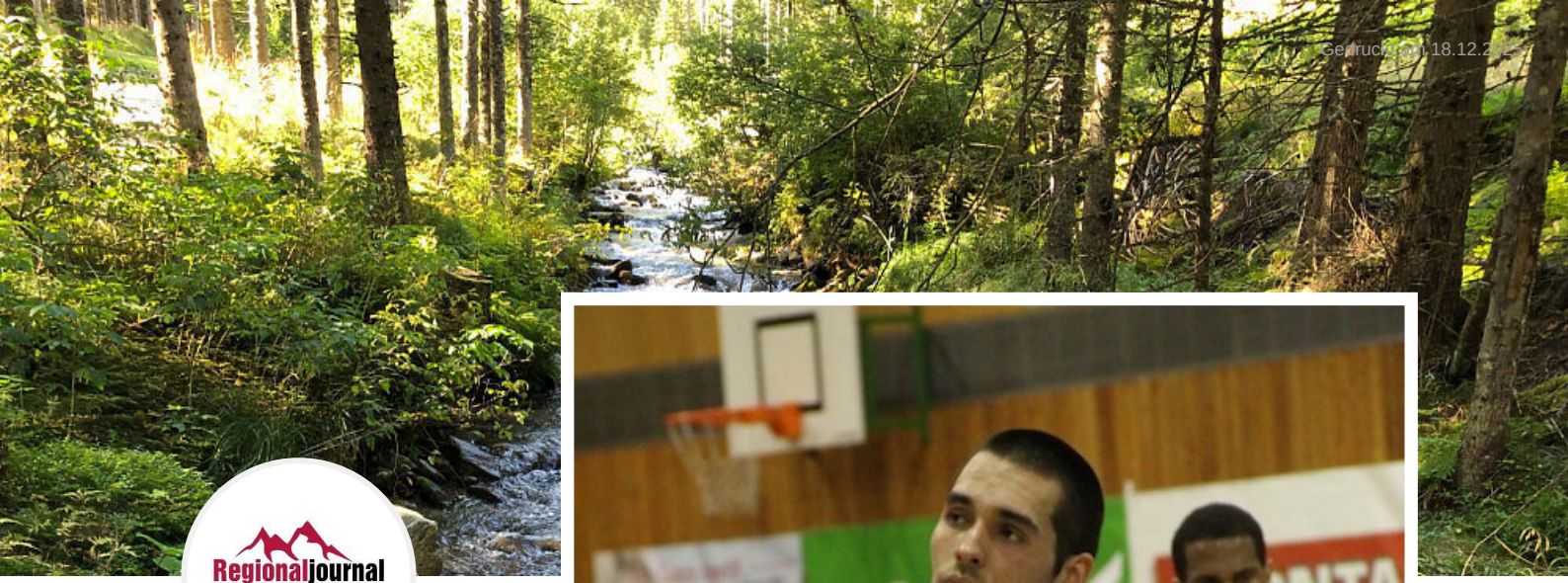

Regionaljournal Steiermark

Katastrophales drittes Viertel besiegelt Niederlage am Traunsee.

DeTeri Mayes muss krank pausieren, dazu scheidet Mark Sanchez nach 12 Minuten mit Verdacht auf Bänderverletzung im Knöchel aus. Der Rest der Bulls kann diese Ausfälle nicht kompensieren. Mit einem katastrophalen dritten Viertel verschenken die Bulls den Sieg an die Gmundner Swans.

Neben Woods, Shaw und Sanchez komplettieren heute Opoku und Woschank die Starting-Five der ece Bulls Kapfenberg. Die Gäste starten entschlossen ins Spiel, vor allem defensiv sind die Bulls hellwach – nach einer Minute führen die Swans nach zwei verwerteten Dreipunktern mit 6:4, knappe 60 Sekunden später führen die Bullen mit 10:6. Gmunden gelingen keine Zweipunkter, weder Lay-ups, noch Feldwürfe können bis 4 Minuten vor der ersten Viertelpause untergebracht werden. Friedrich bricht dann den Bann und Gmunden findet nach einem zwischenzeitlichen 10 Punkterückstand zurück ins Spiel. 22:19 führen die Kapfenberger nach Viertel eins. Hermann Opoku hält zu diesem Zeitpunkt bei 7 Zählern!

Gmunden erwischt den besseren Start in den zweiten Abschnitt und geht rasch mit 23:22 in Führung. Dann folgen 4 punktelose Minuten für die Gastgeber – Kapfenberg kann mit 32:23 in Führung gehen, leider überknöchelt in dieser Phase Mark Sanchez und muss verletzt ausscheiden.

Vor allem Joey Shaw (15 Punkte nach 15 Minuten) kann von den Schwänen nicht gestoppt werden, hinzu kommt mit Fortdauer auch Nelson immer besser in Fahrt – 2:43 vor der Halbzeitpause steht es 42:30 für die Bullen. Bis zur Pause können die Oberösterreicher den Rückstand etwas verkleinern – 45:36 lautet der Score zur Pause.

Auch in Durchgang 3 geht die Anfangsphase klar an die Hausherren – die Swans überrollen die Bullen förmlich, nach drei Minuten steht es nur mehr 48:46 aus Sicht der Bulls. Unmittelbar darauf können die

Gastgeber gar die Führung übernehmen – 48:50! Defensiv sind die Bullen nun nicht wieder zu erkennen. In 5 Minuten legen die Hausherren einen 20:5 Run aufs Parkett! Die Kapfenberger können dann den Gmundnern Rhythmus etwas brechen, leider ohne sich offensiv wieder zu erfangen. Das Viertel geht klar mit 31:11 an die Schwäne – bei 56:67 aus Sicht der Bulls geht es in den letzten Abschnitt.

Die nächsten fünf Minuten bringen nicht den erhofften Umschwung – Gmunden kann die Führung auf 76:62 ausbauen. Ein Vorsprung der bis zwei Minuten vor dem Ende in etwa gleich bleibt – Nelson kann die Kapfenberger zweimal auf unter 10 Punkte heranbringen, leider vergebens. Gmunden gewinnt schließlich verdient mit 88:75.

Demetrius Nelson führt die Stats bei den Kapfenbergern mit 27 Punkten und 10 Rebounds an. Shaw scort 22 Punkte und pflückt 8 Rebounds.